auf die Stelle nieder, wo das Tier ist, und da ich immer meinen Hahn gespannt und Pulver auf meiner Pfanne habe, so entgeht mir nichts. — Ich habe jetzt, nur noch drei Knöpfe übrig, sobald aber die Jagd wieder aufgeht, soll meine Weste auch wieder mit zwei neuen Reihen besetzt werden.

Als dann werde ich Ihnen auch die Jagdabenteuer noch die ich ohne Zweifel erleben werde auch erzählen. Bis dahin empfehle ich mich und wünsche angenehme Ruhe.

---

4. Der Riesenpolyp.

Ich bin so sehr an ein Wanderleben gewöhnt, daß ich es niemals lange zu Hause aushalte, und so war ich auch kaum einige Wochen später schon wieder am Bord eines nach Nordamerika bestimmten Schiffes. Ich hatte bisher von diesem Lande noch nicht viel gesehen und deshalb beschlossen, es auch einmal gründlich kennen zu lernen.

Unsere Reise ging glücklich und schnell von statten, unterwegs passierte uns nichts Besonderes, nur eines Erlebnisses will ich erwähnen, bei dem, wie ich wohl ohne Ruhmredigkeit behaupten darf, das ganze Schiff und seine Bemannung nur durch meine Geistesgegenwart und Energie vor einem sicheren Untergange bewahrt blieb. Es war in einer finsteren, stürmischen Nacht, und unser Schiff durschnitt pfeilschnell die Wogen. Ich war bei dem Kapitän, einem gebildeten Manne, mit welchem ich gern dann und wann ein wenig plauderte, auf dem Deck geblieben. Plötzlich sahen wir vor uns